

Auch Luxemburg führt Röntgentests durch **ANGEBOT** Altersfeststellung von Asylbewerbern

Auch Luxemburg bietet einem Asylantragsteller an, eine medizinische Untersuchung durchführen zu lassen, falls die Immigrationsbehörden das Alter des Betroffenen anzweifeln. Das sagte Außenminister Jean Asselborn (LSAP) gestern im Parlamentsausschuss für Außen- und Immigrations politik.

Anlass der Zusammenkunft war ein Schreiben der CSV-Abgeordneten Martine Stein-Mergen und Laurent Mosar. In einer vorangegangenen Sitzung habe Jean Asselborn die Durchführung von Röntgenaufnahmen bei vermeintlich minderjährigen Asylantragstellern verneint, so Mosar auf Tageblatt -Anfrage. Wenige Stunden später habe der Direktor der Immigrationsbehörde derlei radiologische Tests als gängige Praxis zur Feststellung des Alters eines jungen Menschen dargestellt.

Asselborn bestätigte diese Vorgehensweise. Von 105 sich als minderjährig ausgebenden Antragstellern hätten die Mitarbeiter der Immigrationsbehörde 54 Personen sofort als volljährig identifiziert. Ihr Alter wurde auf 25 bis 30 Jahre geschätzt. 51 Personen wurden als minderjährig eingetragen. 26 der 54 wurde angeboten, eine Röntgenaufnahme des Handgelenks durchführen zu lassen. 19 hätten sich dem Test gestellt, sieben erschienen nicht zum vereinbarten Termin. Die Untersuchungen ergaben, dass nur vier Personen tatsächlich minderjährig waren.

Asselborn zufolge habe man keine Probleme mit minderjährigen Flüchtlingen in Luxemburg. Er befürchtet, dass die Haltung der CSV zur Stimmungsmache gegen Flüchtlinge genutzt werden könnte.

Laurent Mosar einverstanden

Mosar gab sich eigenen Aussagen zufolge mit den Erklärungen von Außenminister Asselborn im gestrigen Ausschuss zufrieden. Mit der